

Ökologie

Kurz gesagt: Glyphosat

Von H.-U. Hill / 11. März 2016

Inzwischen wurde Glyphosat auch im Bier nachgewiesen. Es belegt, dass diese Chemikalie stabil ist und über die Lebensmittel in den Körper gelangt.

Inzwischen wurde Glyphosat auch im Bier nachgewiesen. Es belegt, dass diese Chemikalie stabil ist und über die Lebensmittel in den Körper gelangt.

Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt (CSU) fordert dazu auf, Glyphosat nicht zu "dämonisieren".

Viele Studien belegen aber: Es ist krebserregend, neurotoxisch, sensibilisierend, entwicklungstoxisch (teratogen, d. h. es schädigt ungeborenes Leben) und hormonwirksam. Die Wirkung wird durch Beimengungen im Herbizidgemisch (Tallowamine) noch giftiger gemacht.

Das alles nehmen die Regierungsinstitute wie das BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung) nicht zur Kenntnis, im Dienste der Unternehmen, die davon leben, Lebensmittel zu vergiften.

Dieser Beitrag wurde publiziert am Freitag den 11. März 2016
in der Kategorie: **Ökologie, RSB4**.